

Einleitung

Offenheit und Toleranz gegenüber „dem Anderen“ , Neugierde auf „Anderes“ sowie die Fähigkeit, konstruktiv mit Konflikten umzugehen, sind Voraussetzungen für ein friedliches Miteinander in einem Gemeinwesen. Die Fähigkeit, in aktuellen Konfliktsituationen deeskalierend und couragiert einzugreifen, bietet die Möglichkeit, potentiellen Opfern im Rahmen der Möglichkeiten wirksam helfen zu können, ohne diese, andere und sich selbst zu gefährden.

Die Vermittlung dieser Kompetenzen und die Sensibilisierung für die Vielfalt von Kulturen und Lebensweisen sind wichtige Bestandteile der Arbeit von Multiplikatoren, Pädagogen und Ausbildern.

Im vorliegenden Wegweiser werden deshalb Trainingsangebote aufgezeigt, die das Verständnis und den Respekt zwischen unterschiedlichen ethnischen Gruppen, Religionen und Kulturen wie auch die Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen fördern sowie solche, die zu gewaltfreier Konfliktlösung befähigen.

Die Broschüre umfasst Angebote zu den Bereichen „Interkulturelle Kommunikation und Antirassismus“, „Gewaltprävention, Deeskalation und Zivilcourage“, „Konfliktbewältigung in Tageseinrichtungen und Schulen mit einem Exkurs zu Konfliktlotsen“, „Konfliktbewältigung in Partnerschaft, Familie und Beruf“, „Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen“ sowie „Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Frauen“.

Gemeinsam ist den im folgenden aufgeführten Angeboten insbesondere das ihnen zugrunde liegende methodisch - didaktische Konzept: Entscheidend für die Auswahl war, dass es bei den Trainings nicht um reine Wissensvermittlung geht, sondern vielmehr um das Einüben und Trainieren von konfliktlösenden und gewaltvermeidenden Verhaltensweisen. Ein weiteres Kriterium war, dass eine gewisse Kontinuität der Angebote gewährleistet ist.

Wichtiger Bestandteil der Trainings ist die spielerische Erprobung unterschiedlicher Rollen und Situationen, mit dem Ziel, die eigene Handlungskompetenz zu stärken. So können beispielsweise durch Rollenspiele oder durch Übungen zum Perspektivenwechsel konkrete und praxisnahe Lösungsstrategien für Konfliktsituationen erarbeitet und eingeübt werden.

Die Reihenfolge der Anbieter innerhalb der Rubriken beinhaltet keine Wertung. Die Beschreibungen der Angebote beruhen auf den Angaben der entsprechenden Einrichtungen, die bei der redaktionellen Bearbeitung soweit als möglich aufgenommen wurden. Das vielfältige Angebot von freien Trainerinnen und Trainern und vorrangig kommerziell ausgerichtete Angebote privater Institute oder Unternehmen im Bereich von Trainingsprogrammen zur Gewaltprävention haben keinen Eingang in die Broschüre gefunden. Hinweise auf Verbände, in denen sich freie Trainerinnen und Trainer zusammengeschlossen haben, finden Sie am Ende der Broschüre. Hier finden Sie auch eine Literaturliste, an Hand derer Sie sich über weiterführende Literatur informieren können.

Der Wegweiser ermöglicht einen ersten Überblick über die 100 Trainingsangebote in Berlin. Er erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Geplant ist, ihn in regelmäßigen Abständen zu aktualisieren. Anregungen und Informationen an den Herausgeber sind daher sehr willkommen.

Stephan Voß